Jahresbericht 2024 des DRK-Kreisverbandes Bad Doberan e.V.

(angelehnt an den Bericht des stellvertretenden Präsidenten auf der Kreisversammlung 2025)

Das Geschäftsjahr 2024 stand im Zeichen des personellen und digitalen Aufbruchs sowie infrastruktureller Weichenstellungen. Die Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit, die Sicherung des Mandates für den Rettungsdienst und die Umsetzung eines planvollen und auch an der Wirtschaftlichkeit orientierten Ausbaus unserer Aktivitäten prägten die Verbandsarbeit. Zudem konnten wir in Kritzmow mit einem neuen Bauvorhaben beginnen.

Großprojekt „Haus an den Weiden“: Trotz volatiler Baupreise und schwieriger Kreditbedingungen entschied sich das Präsidium im Februar 2024 für die Realisierung. Nach der Baugenehmigung folgte im April der Baustart und bereits am 1. Oktober 2024 das Richtfest. Das Haus ist personell voll besetzt und bereits ausgelastet.

Ausschreibung Rettungsdienst: Ein massives Arbeitspaket zur Sicherung der rettungsdienstlichen Versorgung im Landkreis forderte Vorstand und Geschäftsführung. Ziel bleibt der Erhalt eines funktionierenden Rettungssystems unter DRK-Führung.

Liegenschaften: Die Gemeinschaftsunterkunft Schwarzenpfost (Juli) und die Flüchtlingsunterkunft Kellerswald (August) wurden planmäßig an den Landkreis übergeben.

Öffentlichkeitsarbeit: Mit der Schaffung einer neuen Stelle Öffentlichkeitsarbeit soll die Kommunikation auf ein neues Niveau gehoben werden. Die Instagram-Followerzahl wurde auf 1.174 verdoppelt. Der Relaunch der Website steht kurz vor dem Abschluss, um die „guten Taten“ des Verbandes sichtbarer zu machen.

Ehrenamt: Das Herzstück des Kreisverbandes bleibt das ehrenamtliche Engagement:

Blutspende: In 48 Terminen wurden 2.970 Spenden (1.485 Liter Blut) gesammelt. Die Ehrung der Jubiläumsspender (bis zu 125 Spenden) fand in feierlichem Rahmen auf der Fahrgastschiff „Käp’tn Brass“ statt.

Bereitschaften & Katastrophenschutz: 37 aktive Mitglieder sicherten Großveranstaltungen wie das Turmleuchten und beteiligten sich an Evakuierungsübungen (z.B. Klinik Waldeck). Innovativ: Das Projekt „KatSchutz aus der Kiste“ zur Bürgerinformation wurde genutzt.

Wohlfahrt: Erfolgreiche Seniorenreisen nach Nehren und Bad Nenndorf sowie die stetige Arbeit der Kleiderkammern und des 50-jährigen Ortsvereins Rövershagen stärkten den sozialen Zusammenhalt.

Verbandsleben & Ausblick: Die monatlichen Präsidiumssitzungen spiegeln die hohe Schlagzahl des Verbandes wider. Besondere Wertschätzung erfuhren fünf Ehrenamtliche durch die Reise nach Solferino zur Fiaccolata, die den Kern der Rotkreuz-Identität stärkte. Für das kommende Jahr liegt der Fokus auf der Inbetriebnahme neuer Projekte und der weiteren Vernetzung der Gemeinschaften.